



Lautlesen üben



Klasse

2-4



Download Materialpaket

Lautlesen üben

Klasse 2–4

Ziel

Welches Ziel verfolgt das Material?

Anders als beim „stillen Lesen“ hat das laute Vorlesen den Vorteil, dass nicht die Gefahr besteht, den jeweiligen Text bei Leseschwierigkeiten möglicherweise nur visuell zu erfassen. Beim „lauten Lesen“ werden stattdessen die komplexen Prozesse, die während des Lesens parallel ablaufen müssen, transparent gemacht. Dabei müssen die Kinder den Text nicht nur dekodieren, sondern auch verstehen, was eine ausreichend ausgebildete Lesegeschwindigkeit voraussetzt.

Die Kinder können Wortbilder dann bereits schneller erfassen und der Lese-prozess wird zunehmend automatisierter ablaufen. Auch die Bedeutung der Satzzeichen tritt so vermehrt in den Fokus und kann zum Beispiel beim Üben des betonten Vorlesens berücksichtigt werden.

Da das laute Vorlesen ein kooperatives Verfahren ist und in Partner-konstellationen oder Kleingruppen geübt werden kann, stärken die Kinder auch ihr Selbstvertrauen und ihre Kommunikationskompetenz, indem sie sich gegenseitig Feedback geben oder bei Schwierigkeiten unterstützen.

Ablauf

Wie kann ich die Arbeitsblätter zur Methode „Lautlesen üben“ im Unterricht einsetzen?

Die Arbeitsblätter im Materialpaket enthalten verschiedene Angebote zum Üben des betonten Vorlesens für die Klassenstufen 2-4 und geben dabei Hilfestellung zu folgenden Fragen: Wie markiere ich einen Text, um ihn leichter betont vorlesen zu können? Wie erkenne ich, welche Wörter beim Vorlesen betont werden sollen? Welche Bedeutung haben Satzzeichen, wenn ich einen Text vorlesen möchte?

Auch werden Zungenbrecher und kurze Sätze angeboten, die beim lauten Vortrag die Leseflüssigkeit trainieren und in eher spielerische Formate eingebettet sind.

Ein Mini-Rollenspiel mit Feedback-Bogen, der für die Selbst- und Fremdeinschätzung verwendet werden kann, lässt sich unkompliziert im Unterricht ausprobieren und auf komplexere Texte übertragen.



Inhalt

Materialpaket im Überblick



Thema	Lehrwerkreihe	Titel	ISBN
Sprechen, vortragen und spielen 	Flex und Flora	Heft Lesen 2, S. 34/35	978-3-14-104060-9
Mit Betonung lesen	Flex und Flora	Heft Lesen 2, S. 36	978-3-14-104060-9
Zungenbrecher lesen und vortragen	Flex und Flora	Heft Lesen 2, S. 37	978-3-14-104060-9
Was muss ich beim Vorlesen beachten? 	Karibu	Lesearbeitsheft Fördern und Inklusion 2, Heft B, S. 10/11	978-3-14-129381-4
Ich lese einen Text betont vor	Karibu	Übungsheft Lesestrategien 3, S. 55	978-3-14-129444-6
Wie lese ich vor, damit andere mir gern zuhören? 	Karibu	Lesearbeitsheft Fördern und Inklusion 3, Heft A, S. 42/43	978-3-14-129381-4
Lautlesen, Der Schatz in den Bergen 	Bausteine	Trainingsheft Lesestrategien 3, S. 6, 7	978-3-14-137168-0
Ich lese Sätze	Westermann Unterrichtsmaterialien	WUM Lesen 4, S. 4, 5	978-3-14-123453-4
Einen Text mit verteilten Rollen vorlesen 1 + 2	Bausteine	Kopiervorlagen Lesen 4, KV 8, 9	978-3-14-137178-9



Weiter geht's auf Antolin...

wenn Sie Antolin neben dem Thema sehen. Für noch mehr Lesemotivation sind hier passende Quizze hinterlegt. So finden Sie das Material: Einfach den Titel des **Materialpakets** eingeben oder über die Eingabe des **Themas** direkt zu den einzelnen Quizzen springen. Diese können Sie einzeln freischalten oder Sie geben das Gesamtpaket mit einem Klick frei. Viel Freude beim Einsatz!

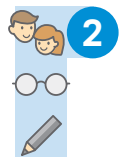
Sprechen, vortragen und spielen

Datum: _____



- 1** Suche dir für die Aufgaben 2–9 ein Partnerkind.

Unterschrift Partnerkind

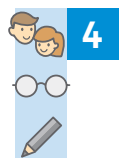


- 2** Schaut euch das Bild an. Wie fühlen sich Flex und Flora? Kreuzt an.

Flora: ☐ wütend ☐ genervt ☐ glücklich ☐ ärgerlich ☐ fröhlich
Flex: ☐ fröhlich ☐ erschrocken ☐ unglücklich



- 3** Lest das Gespräch von Flora und Flex vor.
Man soll an eurer Stimme merken, wie sich beide fühlen.



- 4** Lest die Sätze halblaut.
Verbindet jeden Satz mit einem Bild.



„Ich bin so traurig, weil du nicht hier bist!“

„Ich lache mich kaputt! Das war ein super Witz!“



„Ich bin wirklich wütend! Lass das endlich sein!“

„Ich habe Angst! Im Schrank ist ein Monster!“



- 5** Lest die Sätze von Aufgabe 4 vor.
Man soll an eurer Stimme merken, wie sich die Kinder fühlen.

An der Stimme kannst du erkennen, wie sich jemand fühlt:
fröhlich, traurig, wütend, ...

Datum: _____



6 Welches Bild passt zum Satz? Kreuzt an.

Max kauft eine rote **Mütze**.



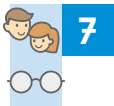
Max kauft eine **rote** Mütze.



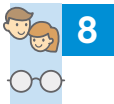
Max **kauft** eine rote Mütze.



Max kauft eine rote Mütze.



7 Lest die Sätze von Aufgabe 6.
Sprecht die markierten Wörter lauter und besonders deutlich.



8 Lest die Sätze.
Sprecht die markierten Wörter lauter und besonders deutlich.

Spielst du gern in
deinem **Zimmer**?

Nein, ich spiele
gern im **Garten**.



Spielt **Nele** gern
im Garten?

Nein, **ich** spiele
gern im Garten.



9 Übt das Gespräch. Tragt es vor.

Was dir besonders wichtig ist, sprichst du lauter und besonders deutlich.
Das heißt **Betonung**.

„Max kauft eine rote **Mütze**.“

„Max kauft eine **rote** Mütze.“



Mit Betonung lesen

Datum: _____



Lies die Fragen und Antworten.

Sprich die markierten Wörter lauter und besonders deutlich.

Siehst du **Löwen**?

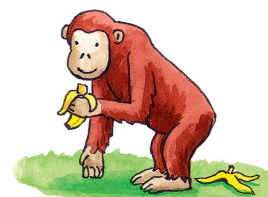
Nein, ich sehe **Affen**.

Sieht **Oma** Affen?

Nein, **ich** sehe Affen.

Hörst du Affen?

Nein, ich **sehe** Affen.



Lies die Fragen und Antworten.

Welche Wörter musst du betonen? Markiere sie.

Fressen Affen **Nudeln**?

Nein, Affen fressen **Bananen**.

Fressen **Löwen** Bananen?

Nein, Affen fressen Bananen.

Malen Affen Bananen?

Nein, Affen fressen Bananen.

Trinkt Bruno Wasser?

Nein, Bruno trinkt Fruchttetee.

Kocht Bruno Fruchttetee?

Nein, Bruno trinkt Fruchttetee.

Trinkt Lisa Fruchttetee?

Nein, Bruno trinkt Fruchttetee.

Liest Nele einen Comic?

Nein, Nele liest ein Buch.

Liest Ali ein Buch?

Nein, Nele liest ein Buch.

Kauft Nele ein Buch?

Nein, Nele liest ein Buch.

Kauft Oma Apfelkuchen?

Nein, Oma backt Apfelkuchen.

Backt Oma Zitronenkuchen?

Nein, Oma backt Apfelkuchen.

Backt Opa Apfelkuchen?

Nein, Oma backt Apfelkuchen.



Lies die Texte von Aufgabe 2
einem Partnerkind vor.

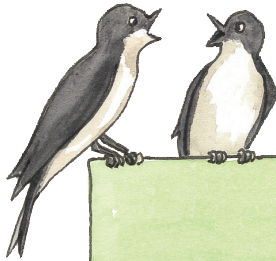
Betone die markierten Wörter.

Unterschrift Partnerkind

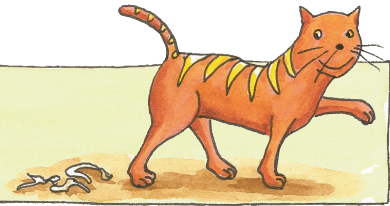
Zungenbrecher lesen und vortragen

Datum: _____

-  **1** Lies die beiden Zungenbrecher mehrmals langsam.
Mache am Ende jeder Zeile eine Pause.



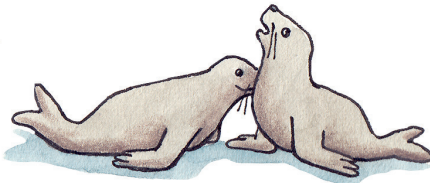
Paulchens Katze Tatze
zerkratzt mir die Matratze.



Zwischen zwei Zwetschgenzweigen
sitzen zwei zwitschernde Schwalben.

-  **2** Lies die Zungenbrecher mehrmals langsam.
Mache am Ende jeder Zeile eine Pause.

Fischers Fritz fischt frische Fische.
Frische Fische fischt Fischers Fritz.



Auf den sieben Robbenklippen
sitzen sieben Robbensippen,
die sich in die Rippen stippen,
bis sie von den Klippen kippen.

Zwanzig Zwerge machen Handstand.
Zehn am Sandstrand, zehn im Wandschrank.



Schnecken erschrecken,
wenn Schnecken an Schnecken schlecken,
weil zum Schrecken vieler Schnecken
Schnecken gar nicht schmecken.

-  **3** Wähle einen Zungenbrecher aus.
Lerne ihn auswendig
und trage ihn einem Partnerkind vor.

Unterschrift Partnerkind

-  **4** Sammelt Zungenbrecher. Gestaltet damit ein Plakat.



Deine Stimme zählt!

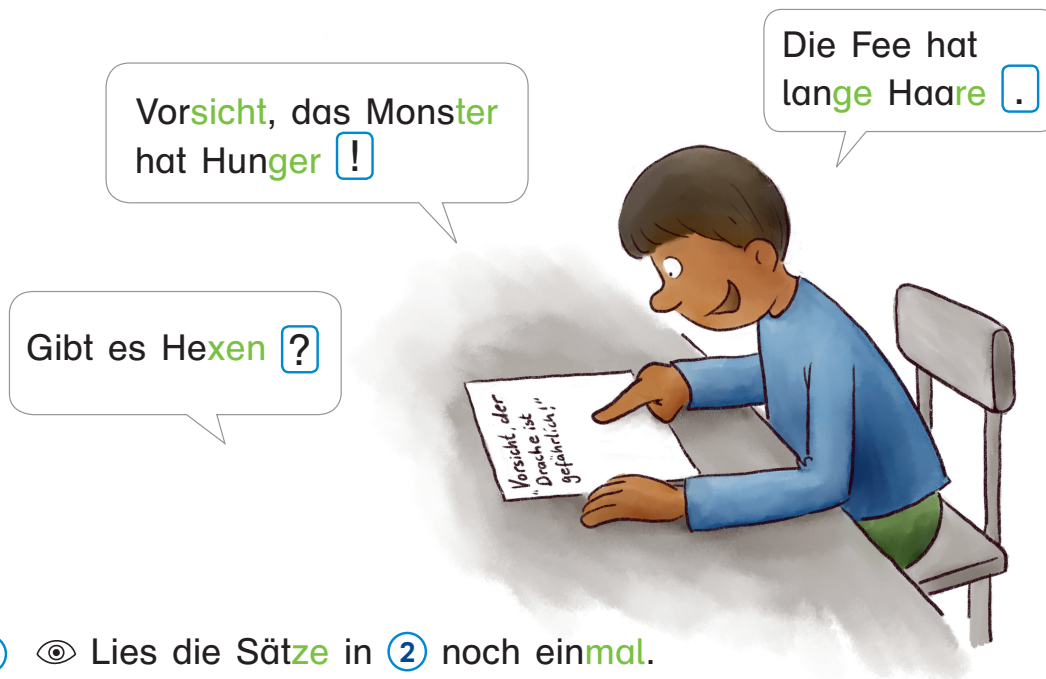
Was muss ich beim Vorlesen beachten?



- ① Welche Satzzeichen gibt es?
Wie liest du vor? Verbinde.

!	• Ausrufezeichen •	• Ich hebe die Stimme.
?	• Punkt •	• Ich rufe etwas aus.
.	• Fragezeichen •	• Ich spreche normal.

- ② Lies die Sätze. Markiere ! ? . farbig wie in ①.



- ③ Lies die Sätze in ② noch einmal.
Passt deine Stimme zum Text?



④ Lies.

Eine verhexte Frage

- 1 Emre und Nora lesen ein Buch .
- 2 Es heißt: Hexen gibt es doch !
- 3 Emre liest vor: „Paula und Hawi machen einen
- 4 Ausflug zu einem Berg. Dort steht ein Schild:
- 5 Willkommen zur Nacht der Hexen !
- 6 „Also gibt es Hexen doch ?“, fragt Nora.
- 7 Noras Vater hat den Kindern zugehört .
- 8 Leise sagt er: „Wisst ihr was !
- 9 Manche Forschenden glauben,
- 10 dass es Hexen früher einmal gab .“
- 11 Emre ruft: „Wir finden es heraus !“



⑤ Markiere ! ? . in ④ farbig.

⑥ Lest euch den Text vor. Passt eure Stimme zum Text?

⑦ Nehmt euch beim Vorlesen auf.

⑧ Hört euch eure Aufnahme an. Seid ihr zufrieden?
Wenn ja, malt Kari aus. Wenn nicht,
beginnt wieder bei Aufgabe ⑥.



So lese ich vor:

- Text lesen
- Satzzeichen markieren
- Stimme an Text anpassen
- Text vorlesen

• LB, S. 167
• KV Fö 6.2



• Texte präsentieren: Vorlesetechniken nutzen
• Orthografisch schreiben: Interpunktionszeichen kennen
• vor anderen sprechen: Werkzeuge für szenisches Lesen nutzen

Ich lese einen Text betont vor



Ich lese aufmerksam und versuche die Stimmung des Textes herauszufinden.

Ich passe die Stimme daran an. Ich lese deutlich und nicht zu schnell.

Ich setze Zeichen:

Stimme heben: ↗ Stimme senken: ↘

Kurze Pause: / Lange Pause: //

Wörter, die ich betonen will, **markiere** ich.

Ein Spatz wundert sich

„Merkwürdig. / Sonst ist sie nach Einbruch der Dunkelheit doch längst hier“, ↗

dachte der Spatz besorgt. // Schon zum **vierten**

Mal war er in dieser Nacht auf

die oberste Spitze des Baumes geflogen.

Da der Spatz besorgt ist, kann man hier die Stimme etwas heben.

Um auszudrücken, dass der Spatz schon oft Ausschau gehalten hat, kann man betonen, dass er schon viermal geflogen ist.

- 1 **Bereite diesen Text zum Vorlesen vor. Setze passende Zeichen.**

Herr Spatz wollte Ausschau halten nach der jungen Spatzenfrau, die seit einigen Tagen neben ihm im Kastanienbaum wohnte. Ein nasskalter Wind wehte ihm um den Schnabel. Kein Wetter für lange Ausflüge. Dann endlich kam sie. Und wie sie kam! Mit aufgeregtem Zwitschern landete sie im Sturzflug direkt neben ihm auf dem Ast. „Stell dir vor, was ich gesehen habe!“, fing sie gleich aufgereggt an zu erzählen. „In der Stadt sind Sterne vom Himmel gefallen! Einige hängen in den Tannenbäumen, andere haben sich auf den Fensterbrettern aufgereiht oder tanzen in langen Ketten über die Straßen. Wie verwandelt sehen die Menschen und Häuser in ihrem Licht aus!“



Lass den Text sprechen

Wie lese ich vor, damit andere mir gern zuhören?

① 👁 Lies.

Das Geschenk

- 1 Der Vater von Marek und seiner Schwester Lenja hat bald
- 2 Geburtstag. Sie überlegen, welches Geschenk passend
- 3 wäre. Lenja schlägt vor, ihm eine Tasse zu schenken.
- 4 Das findet Marek langweilig. Es soll etwas
- 5 richtig Tolles sein. Da fällt den beiden Tante Agnes'
- 6 Kuchen ein. Das ist ein Schokokuchen mit geheimer Zutat.
- 7 Den mochte ihr Vater immer sehr.

- 8 Es gibt nur ein Problem: Tante Agnes lebt nicht mehr.
- 9 Die Geschwister beschließen, die alten Sachen von Tante
- 10 Agnes zu suchen. Sie sind irgendwo im Haus.
- 11 So machen sich die beiden auf die Suche nach
- 12 dem Rezept.

② 👄 Hast du etwas nicht verstanden? Frage nach.

③ 👄 Lies den Text laut.

④ ✎ Beim Lesen macht man nach jedem Satz eine Pause.
Zeichne die Pausen (|) oben in den Text ein.

Das findet Marek langweilig. | Es soll etwas
richtig Tolles sein. |





5 Wo findest du noch andere Stellen für Pausen im Text?
Zeichne diese Pausen in den Text ein.

6 Lies den Text noch einmal laut. Prüfe:

- Achtest du auf die Pausen?
- Liest du laut genug?
- Liest du im richtigen Tempo?

7 Lies den Text anderen Kindern vor oder
nimm dich beim Vorlesen auf.



So übe ich betontes Vorlesen:

- Fragen klären
- Pausen einzeichnen
- Pausen beachten

Ich achte auch auf:

- Lautstärke
- Tempo

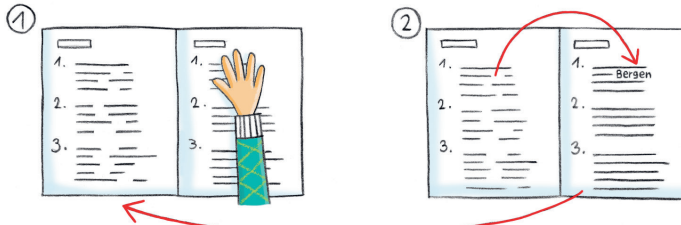




Lautlesen

1

Lies die Texte auf dieser Seite laut. Immer, wenn du an eine Lücke kommst, schau schnell auf die andere Heftseite. Lies, was in der Lücke stehen muss. Dann lies auf dieser Heftseite weiter.



Achtung! Du übst auf beiden Seiten gleichzeitig.



Der Schatz in den Bergen

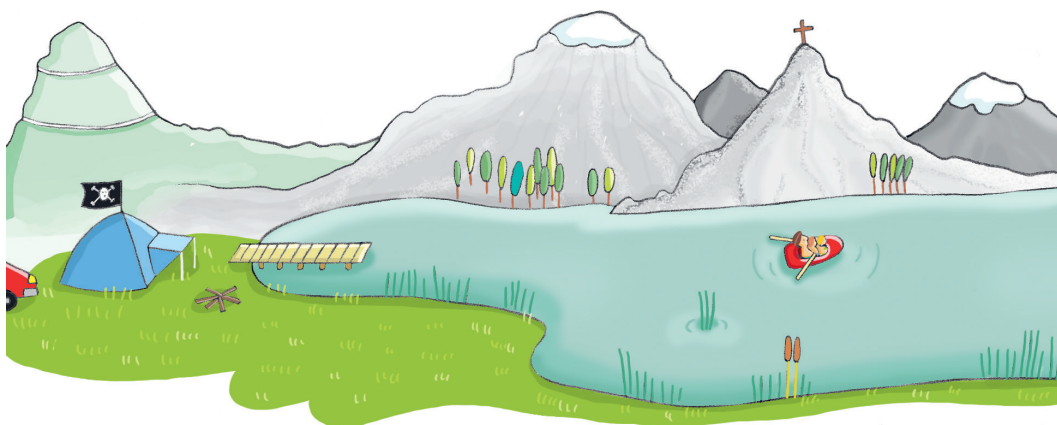
1. Ben und ich waren mit Papa in den Ferien in den . Wir haben an einem einsamen gezeltet. Das Wasser war sehr und eiskalt. Aber wir schwammen jeden Tag in dem See, bis wir vor Kälte . Dann kuschelten wir uns in unsere und tranken am Lagerfeuer heißen Kakao.



2. ... Am dritten Tag pumpte Papa unser auf. Es war ein herrlicher Tag und der See lag vor uns. Wir ließen das Boot ins Wasser und paddelten bis zur Mitte des Sees. Dort spielten wir . Ich war die Kapitänin, Ben war der erste und Papa war der Koch. Ich rief: „Seeungeheuer voraus! abdrehen!“ Ben rief: „Aj, ai, Käpt'n!“ Und Papa tat so, als ob er schälte.



3. ... Plötzlich sah ich etwas tief . Ich sagte: „Koch, sieh nach, . eine kleine goldene Vase. Sie sah sehr alt und geheimnisvoll aus. Hatten wir gefunden? Am fuhren wir in die Stadt und fragten im Museum, ob unsere Vase wertvoll war. Leider war sie es nicht. Aber das . Für uns blieb die Vase der Schatz aus den Bergen.



Der Schatz in den Bergen

1. Ben und ich waren mit Papa in den Ferien in den **Bergen**.
Wir haben an einem einsamen **See** gezeltet.
Das Wasser war sehr **blau** und eiskalt.
Aber wir schwammen jeden Tag in dem See, bis wir vor Kälte **zitterten**.
Dann kuschelten wir uns in unsere **Decken** und tranken am Lagerfeuer heißen Kakao.



2. ... Am dritten Tag pumpte Papa unser **Schlauchboot** auf.
Es war ein herrlicher Tag und der See lag **glitzernd** vor uns. Wir ließen das Boot ins Wasser und paddelten bis zur Mitte des Sees. Dort spielten wir **Piraten**.
Ich war die Kapitänin, Ben war der erste **Steuermann** und Papa war der Koch.
Ich rief: „Seeungeheuer voraus! **Schnell** abdrehen!“ Ben rief: „Aj, ai, Käpt'n!“
Und Papa tat so, als ob er **Kartoffeln** schälte.



3. ... Plötzlich sah ich etwas tief unter uns im Wasser glitzern.
Ich sagte: „Koch, sieh nach, was da so glitzert.“ Papa sprang mit einem Kopfsprung ins Wasser. Kurze Zeit später tauchte er wieder auf.
In seiner Hand hielt er eine kleine goldene Vase.
Sie sah sehr alt und geheimnisvoll aus. Hatten wir tatsächlich einen Schatz gefunden? Am nächsten Tag fuhren wir in die Stadt und fragten im Museum, ob unsere Vase wertvoll war. Leider war sie es nicht. Aber das störte uns nicht.
Für uns blieb die Vase der Schatz aus den Bergen.

Rückmeldung: _____

Ich lese Sätze

Sätze flüssig lesen

1 Du brauchst: 2 Würfel, 1 Buntstift



Spiele so:

- Würfe mit den Würfeln und zähle zusammen.
- Finde das passende Feld.
- Lies den Satz und male den Punkt aus.
- Würfe weiter. Spiele so lange, bis alle Punkte ausgemalt sind.



Ich habe eine **7** gewürfelt!
Die Zuckerwattemaschine...

2

In Papua-Neuguinea werden
840 Sprachen gesprochen.

3

Blumen wachsen auf dem Land
langsamer als in der Stadt.

4

Jeden Tag werden etwa
27 000 Bäume die Toilette
hinuntergespült – als Klopapier.

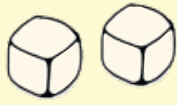
5

Wer auf der Erde 35 Kilogramm
wiegt, wiegt auf dem Mond nur
sechs Kilogramm.

6

Den Nachwuchs der Murmeltiere
nennt man Affen.

Ich lese Sätze



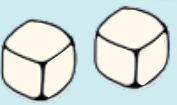
7

Die Zuckerwattemaschine wurde
von einem Zahnarzt erfunden.



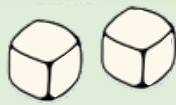
8

Im Leben küsst jeder Mensch
im Durchschnitt 100 000 Mal.



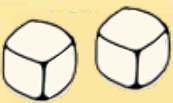
9

Das längste deutsche Wort im
Wörterbuch lautet Grundstücks-
verkehrsgenehmigungszuständig-
keitsübertragungsverordnung.



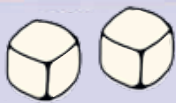
10

Kühe geben mehr Milch, wenn
sie klassische Musik hören.



11

Eisberge können nicht nur weiß,
sondern auch blau, grau, orange,
gelb oder grün sein.



12

Seepferdchenpaare bleiben sich
ein Leben lang treu.

2

Lies die Sätze mehrmals halblaut.
Lies immer schneller und trotzdem deutlich.



Der flinke Fisch frisst frische Fritten.



Fünf schiefe Schiffe schiffen fünf flinke Fischer ins Schilf.

Ein braunblaues Brautkleid wird zum graublauen Blaukraut.

Sechzig Schweizer Checker checken sechzig Schweizer Säcke.

Ein Klecks Ketchup kleckst auf einen klebrigen Klettverschluss.



2 Zungenbrecher wiederholend lesen, um die Leseflüssigkeit zu steigern

5



Einen Text mit verteilten Rollen vorlesen 1

Name: _____

Text: _____

Datum: _____

Mitgemacht haben: _____

So bewerte ich unseren Vortrag:



Das können wir schon gut:

☐

Wir haben alle Rollen verteilt.

☐

Wir haben markiert, was jeder spricht.

☐

Wir haben die Stimmen richtig eingesetzt.

☐

Das können wir noch besser machen:

So war die Zusammenarbeit in der Gruppe:



© Westermann Gruppe

➡ Hier das Blatt falten!

So bewerten andere unseren Vortrag:



So macht es Quiesel

Das könnt ihr schon gut:

☐

Eure Stimmen haben zu den Rollen gepasst.

☐

Jeder hat an der richtigen Stelle gesprochen.

☐

Ihr habt den Text gut betont vorgelesen.

☐

Das Lesetempo war gut.

Das könnt ihr noch besser machen:

· Methoden anwenden und das eigene Lernen und das anderer reflektieren

· LB, Seite 176/177

KV
8



Einen Text mit verteilten Rollen vorlesen 2

Name: _____

Zwei Brüder streiten

Die Brüder Daniel und Philipp streiten sich:
„Du bist vielleicht ein Kamel!“
„Und du bist ein noch viel größeres!“

Der Vater kann das Geschrei
5 nicht mehr mit anhören.

„Ihr habt anscheinend ganz vergessen,
dass ich auch noch im Zimmer bin.“

Rollen	Kinder

- 1

Wir lesen den Text und schreiben auf, welche Rollen es gibt.
- 2

Wir verteilen die Rollen.
- 3

Jeder markiert im Text, was er sprechen muss.
- 4

Wir üben den Vortrag. Dabei achten wir darauf, ob jeder seine Rolle passend liest.
- 5

Wir lesen den Text gemeinsam vor.
Unsere Zuhörer geben uns eine Rückmeldung.

